

- Röttger i. St. P.** Sadler, Peter der Grosse als Mensch und Regent. (Mag. f. d. Lit. u. Ausl. 40.)
- Rowell & Co. in N.-Y.** The American Newspaper Directory. (Illustr. Ztg. 1578.)
- Rümpel i. H.** Frenzel, deutsche Kämpfe. (Dtsch. Wochenbl. 39.) — Goedeke, Gfr. Aug. Bürger, (Gött. gel. Anz. 34.) — Rissé, Franz Schubert und seine Lieder. (Bl. f. lit. Unterh. 40.)
- Russell i. M.** Reichensperger, William Shakspeare. (Bl. f. lit. Unterh. 40.)
- Schaumburg i. St.** Hüttmann, Dtsch. Sprachbuch. (Die evang. Volksschule XVII, 3. A.)
- Schmidt i. L.** Rost, Anltg. zur Anlage allerhand Einfriedigungen. (Der Landwirth 74.) — Paul, Handlexikon der Tonkunst. (Bazar 38.)
- Schneider i. B.** Stähelin, Erasmus, Stellung z. Reformation. (Allg. Lit.-Ztg. 40.)
- Schneider i. M.** Stocker, deutsches Lesebuch. (Die evang. Volksschule XVII, 3. A.)
- Schneider & Co. i. B.** Taschenkalender f. Offiziere. (N. Pr. Ztg. 229; Nordd. allg. Ztg. 230.)
- Schönfeld i. Dr.** Kloss, Anleitung z. Ertheilung des Turnunterrichts. (Nationalztg. 460.)
- Schraffenholz (Selbstv.) i. Bonn.** Schraffenholz, Rob. Schumann als Kritiker. (Nordd. allg. Ztg. 230.)
- Schrödel & S. i. H.** Scharlach u. Haupt, Volksschullesebuch. (Die evang. Volksschule XVII, 3. A.)
- Schultze i. B.** Engeliën, Schulgrammatik der neuhochdeutschen Sprache. (Ebend.)
- Schulze i. O.** Meinardus, culturgeschichtl. Briefe über dtsche. Tonkunst. (Bl. f. lit. Unterh. 40.)
- Schwabe i. L.** Böhm, kurze prakt. Anltg. f. alle Viehbesitzer. (Pop. Ztschr. f. Homöop. 9.)
- Schweighauser i. B.** Gelzer, eine Wanderung nach Troja. (Ausland 39.)
- Siegismund & Volkening i. L.** Richter, die lyr. Dichtungen des dtschn. Mittelalters. (Illustr. Ztg. 1578.)
- Simion i. B.** Thompson, Kirche und Staat. (Theol. Litbl. 20.)
- Simon i. St.** Dincklage, die fünfte Frau. (Romanztg. 1874. 1.)
- Spamer i. L.** Illustriertes Conversations-Lexikon. (Ebd.) — Von Haus zu Haus (ill. Almanach). (Oldenb. Ztg. 227.)
- Spemann i. St.** Bucher u. Gnauth, das Kunsthandwerk. (Beil. z. Allg. Ztg. 269.)
- Sprecher i. Ch.** Sprecher, Geschichte der Republik der drei Bünde. (Beil. z. Augsb. Allg. Ztg. 232.)
- Springer's Verl. i. B.** Müller, polit. Geschichte der Gegenwart. (Grenzboten 40.)
- Stalling i. O.** Jugendfreund, Leseb. f. Mittelklassen. (Chemn. pädag. Bl. 27.)
- Stade i. B.** Rigler, das medicinische Berlin. (Nationalztg. 451.)
- Stiller i. R.** Aubert, Shakspeare als Mediciner. (Bl. f. lit. Unterh. 40.)
- Stubenrauch i. B.** Büttner, das Rechnen mit der Reichsmark. (Das neue Blatt 3.) — Büttner, der Sprachunterricht in der Oberklasse der Volksschule. (Die evang. Volksschule XVII, 3. A.) — Brümmer, der poetische Lesestoff. (Ebend.)
- Stuber i. W.** v. Coburg, Gedichte. (N. Preuss. Ztg. 231.)
- Teubner i. L.** Brambach, metrische Studien zu Sophokles. (N. Jahrb. f. Phil. u. Päd. 107. u. 108. Bd. 5. Hft.) — Brambach, die Sophokleischen Gesänge f. d. Schulgebr. metrisch erklärt. (Ebend.) Brambach, rhythmische und metrische Untersuchungen. (Ebend.) — Dinter, Heur. Rud. Dietschlo . . . gratulatur. (Philolog. Anz. 5. 8.) — Schäfer, histor. Aufsätze. (Allg. Lit.-Ztg. 40.) — Mueller, Lucili Saturarum reliquiae. (Gött. gel. Anz. 36.)
- Thein'sche Buchdr. i. Wirzb.** Hartung, römische Auxiliartruppen am Rhein. (Philolog. Anz. 5. 8.)
- Thomas i. L.** Büchner, über Verkaufs- und Vermittlungsstellen für weibliche Handarbeit. (Bazar 38.)
- Veit & Co. i. L.** Lorent, die Aufgaben der Gesundheitspflege. (Jahreszeiten 38; Jen. Ztg. 207; Nationalztg. 458.) — Du Bois-Reymond, über die Grenzen des Naturerkennens. (Jen. Ztg. 206; Nationalztg. 458.)
- Velhagen & Klasing i. B.** Dabeim-Kalender. (Essener Ztg. 221; Bostocker Tagebl. 221.)
- Verlag d. Bohemia i. Pr.** Interessante Gestalten. (Nordd. allg. Ztg. 230.) — v. Dujanew, Roman einer tugendhaften Frau. (Ebend.) — Tenger, der letzte Capy. (Ebend.) — Temme, der Freiherr auf Ullosen. (Ebend.) — Armand, der Methodistengeistliche. (Ebend.)
- Verlag der christl. Schriften-Niederlage i. L.** Haupt, Patriotismus und Christenthum. (Rubezahl 9.)
- Verlags-Magazin i. Z.** Wittig, ein Jahrhundert der Revolutionen. (Rhein. Kurier 230.)
- Vieweg & Sohn i. Br.** Denkwürdigkeiten aus den Papieren des Freiherrn v. Stockmar. (Preuss. Jahrbücher XXXII, 3.)
- v. Waldheim i. W.** Blätter für Kunstgewerbe von Teirich. (Bazar 38; Rhein. Kurier 230; Darmstädter Ztg. 261.) — Der Conducteur. (Gmundner Wochenbl. 38; Südd. Post 75.) — Geschichte des Deutschen Reichs. (Rhein. Kurier 227.)
- Weidmann i. B.** v. Czudnochowski, Steuerreform, Finanzpolitik. (Grenzboten 36.) — Cicero, de finibus bonorum et malorum von Böckel. (Allg. Lit.-Ztg. 40.) — Schiller, Geschichte des römischen Kaiserreichs. (Philol. Anz. V. 8.) — Jäger, Reisen in den Philippinen. (Im neuen Reich 41.)
- Wiegandt & Grieben i. B.** Bormann, Pädagogik für Volksschullehrer. (Neue evang. Kirchenztg. 39.)
- Wiegandt, Hempel & P. i. B.** Bericht über die Pommerania-Expedition zur Untersuchung der Ostsee. (Jahreszeiten 38; Weserztg. 384.) — Illustrierte Berichte über Gartenbau etc. (Bazar 38.)
- O. Wigand i. L.** Deutsche Warte. (Rhein. Kurier 227.) — Roth, Religion und Priesterthum. (Ebend. 229.) — Dulk, Thier oder Mensch. (Ebend.)
- Wüller i. L.** Archivalische Beiträge zur Geschichte Frankreichs von Ebeling. (Theol. Litbl. 20.)
- Wreden i. Br.** Heinemann, Materialien für dtsche. Stilübungen. (Die evang. Volksschule XVII, 3. A.)
- Zernin i. D.** Schott, Grundriss der Waffenlehre. (Mil.-Lit.-Ztg. 8.)

## Nichtamtlicher Theil.

### Zur Gehilfenfrage.

#### VIII.\*)

Es ist in diesem Blatte mancherlei über dies Thema geschrieben worden; viel Neues ist dabei meines Erachtens nicht zu Tage gekommen, und soll auch in diesen Zeilen nicht gesagt werden; wohl aber möchte der Schreiber davon ein nach beiden Seiten hin gutgemeintes Wort hinzufügen.

Daß die Gehilfenfrage eine wichtige ist und Abhilfe dringend Noth thut, ist wohl allseitig zugegeben. Aber wie soll geholfen werden? Mich dünkt, einmal durch ruhiges, verständiges Erwägen der factischen Verhältnisse seitens der Herren Gehilfen, zum andern aber durch billiges Entgegenkommen seitens der Herren Prinzipale. Bei beiden Parteien bleibt jetzt noch manches zu wünschen übrig.

Die Klage über unfähige Gehilfen ist sicher nicht unbegründet; einen Theil der Schuld dürften jedoch die abnormen Vehlinsverhältnisse und deren Folgen erklären, wengleich bei vielen jungen Leuten mehr und mehr das Abhandenkommen ernstern und bescheidenen Wesens zu rügen ist, an dessen Stelle ein ungehöriges Selbstgefühl und folgerecht Selbstüberhebung getreten sind. Möchte bei denen, die sich hier getroffen fühlen, die rechte Einkehr nicht ausbleiben und ihre guten Früchte bringen!

\*) VII. S. Nr. 231.

Andererseits ist es auch offen zu beklagen, daß viele Prinzipale nicht, wie recht und billig, den Gehilfen gebührende Anerkennung für deren Leistungen angedeihen lassen, durch humane Behandlung und materielle Aufbesserung, wie letztere durch die theuren Zeitverhältnisse dringend geboten ist, sondern daß gegentheils so manche Prinzipale durch oft übermäßige quantitative wie qualitative Anforderungen an die Gehilfen — man vergleiche nur die Gesuche um Gehilfen im Börsenblatt —, selbst die brauchbaren und fleißigen ungebührlich drücken, namentlich dann, wenn ihnen bekannt, daß dieselben mittellos und daher außer Stande, oder zu bescheiden sind, sich selbst Abhilfe zu schaffen.

Aus letzterem Grunde ist ein engeres Zusammenhalten der Gehilfen, wie es gegenwärtig der Gehilfenverband anstrebt, zu erklären und zu rechtfertigen, namentlich wenn derselbe fortfährt, in ruhiger, angemessener Weise, sozusagen mit moralischen Mitteln auf die Abstellung der notorischen Mißstände hinzuwirken und den Einzelnen dabei zu unterstützen.

Dazu wünsche ich dem Gehilfenverbande aufrichtig Glück und bin überzeugt, daß seitens der Gottlob nicht geringen Zahl human denkender und handelnder Prinzipale es ferner an einem willigen Entgegenkommen nicht fehlen werde, wie ja sicherlich mancher Gehilfe schon lange sich dessen zu erfreuen hat.

B.

A. P.